

# Protokoll zum Klausurtag des Pfarrgemeinderates St. Franziskus am 12.03.2022

Anwesend: 16 Personen

Entschuldigt: 4 Personen

## TOP 1: Kennenlernen

Kleingruppenaustausch anhand der Fragen: Wer bin ich? Wie bin ich gerade hier? Was reizt mich an der Arbeit im PGR? Was sind meine Erwartungen an den heutigen Tag?

Erwartungen (Abschrift vom Flipchart):

- Ideen für Gemeinsames (Jahresmotto...)
- Grundsätze klären + loslegen
- Schwerpunkte Freude am Glauben vermitteln
- Gegenseitiges unterstützen
- Welche Stärken / Charismen haben wir?
- Perspektiven für die nächsten 4 Jahre
- Konkrete Ergebnisse für die weitere Arbeit
- „Strahlen“ über den Kirchturm hinaus → Ideen für das Wirken in den Sozialraum
- Intensive inhaltliche Auseinandersetzung über heutige Themen
- Offenheit
- Über den Tellerrand gucken (nicht nur heute)
- Wie gestalten wir Öffentlichkeitsarbeit effektiv?
- Reflexion vom gestrigen Tag
- Austausch mit Kirchenvorstand
- Zukunft 2030
- Die Leute besser kennenlernen!
- Austausch über Gemeinden → Frage nach Gemeindeleben
- Mehr Informationen über die Pastorkonferenz erhalten → besserer Austausch → Wer ist Mitglied?

## TOP 2: Aufgaben PGR

Themenfelder und Gedanken aus Brainstorming:

Liturgie

- Neue Formen andere Orte
- Kinderkirche stärken! Z.B. mit Bewegungen zu Liedern, in mehreren Gemeinden
- Liturgische Tradition ist zu fern für Jugendliche / Kinder
- Nach Coronapause Menschen wieder in die Kirchen holen
- „Schelte“ in Predigt kommt nicht gut an
- Gliedschaft-light?

- Internationale liturgische Ressourcen nutzen → Gospel-Chor, afrikanische Christen, brasilianische Christen
- Verschiedene Gottesdienstformen „anbieten“ → Jugend!
- Gottesdienst auch nach Corona draußen!
- „offene“ Kirchen, nicht nur die Türen öffnen
- Lebendige
- Lebendigkeit, Vielfältigkeit
- Einbindung vieler ehrenamtlicher Laien
- Gemeinsam Glauben feiern → großer Gottesdienst mit ganzer Pfarrei einmal im Jahr

## Ökumene

- Veranstaltungen der Begegnung
- Was gibt es schon in den Gemeinden? Kann man daran anknüpfen?
- Interrel. Friedensgebet
- Gemeinde übergreifend
- Gemeinsame Gottesdienste + Veranstaltungen + Feste + Aktionen
- Ökumenische Gemeindefeste – Feste – Feiern
- Ausschuss ökumenisch bilden
- Regelmäßiges Gespräch der Konfessionen → PGR / Presbyterium

## Öffentlichkeitsarbeit

- Alle Infos aktuell halten!
- Verantwortlichkeiten und Wege müssen transparent sein
- Workshop für Ö-Arbeit auf Stadtebene geplant 21.6. 19h hybrid
- Presse!
- Social Media, z.B. Postings aus der Firmvorbereitung → Welches Medium für welche Zielgruppe?
- Vereine – Gremien müssen Veranstaltungen melden
- Alle Homepages einheitlich
- Positive Kommunikation
- Ist ein Pressesprecher sinnvoll?

## Digitale Kirche

- Zoom-Angebote über Corona hinaus?
- Digitale Impulse Gebetsnetzwerke
- Nutzung jugendgerechter soz. Medien
- Digitale Seelsorge? Beichte am Telefon? → Bezug Seelsorge
- Gottesdienste zu Ostern übertragen → nicht nur übertragen, auch aktive Teilnahme
- Impulse / Meditation youtube
- Soziale Medien → Bezug zu Öffentlichkeitsarbeit
- Videos Gruppen stellen sich vor / Aktivitäten die laufen / Ideen zu Festen...
- Was gibt es? Wer darf es nutzen? Schulung?

## Zielgruppen-Seelsorge

- Kontakthalten zu Senioren im Standteil (→ Vermittlung)

- „Mittelalter“ → gerade für diese Altersgruppe Aktionen anbieten → z.B. bes. Gottesdienste, Zusammenkünfte, → wenn man aus dem Familienkreis rausgewachsen ist
- Jugendliche ab 16 J. + junge Erwachsene → Liturgie
- Familien
- Übergänge schaffen
- Angebote für Zweifler aufgreifen

### Vernetzung (intern / extern)

- Vernetzung / Vermittlung zwischen Engagierten der Gemeinden, die im gleichen Thema sind, Perspektive: Austausch, ggf. in Zukunft Unterstützung erforderlich
- Zusammenarbeit oder Kommunikation mit Stadtteilbüros / Vereinen → z.B. Kontaktadressen oder Flyer hinterlegen
- Von Projekten / Aktivitäten anderer Gemeinden wissen → Potentiale / Ideen austauschen
- Vereine / Gruppen im Stadtteil
- Stadtkirche
- Monatliche, 2-wöchiger Zoom Meetings für allgemeine Aufklärung über Gemeindesituation → E-Mails werden oft nur grob gelesen.
- Besser: Print-Versionen – Verlautbarungen, Plakate
- Angebote für neue Gemeinde-/Pfarreimitglieder
- Vor-Ort-Teams: Kommunikationswege, Finanzierung – wie Anträge gestellt werden
- Bessere Absprache zwischen Pako + PGR: pünktliche Protokolle, Absprachen zu Feierlichkeiten, Tagesordnungen sind bekannt, sodass im Vorfeld Wünsche geäußert werden
- „neue“ Zielgruppen erreichen

### Wir bewusst für die Schöpfung – Jahresmotto –

- Was macht unser Baum? Wachsen!
- Wer ist L. A.?
- Tiertheologie? Vegetarische Kirche?
- (Co-) Klima-Spar-Aktivität z.B. Maßband / Säule
- Aktionen für Regionen, die unter der Klimaerwärmung besonders leiden (Amazonas, Malediven...)
- Darstellung des CO<sub>2</sub>, ökologischen Fußabdrucks der Kirche abbilden → Vereine?

### Anschließend wurden die Themenfelder wie folgt priorisiert:

- Liturgie 15
- Öffentlichkeitsarbeit 12
- Ökumene 11
- Vernetzung 9
- Wir bewusst für die Schöpfung – Jahresmotto 7
- Zielgruppen-Seelsorge 5
- Digitale Kirche 5

# Ergebnisse der Kleingruppenarbeit zu den ersten vier Themenfeldern

## Liturgie

### Inhalt Plakat der Kleingruppe:

- Lebendige Kirche
  - Kirche endet nicht an der Kirchengrenze
  - „Willkommenskultur“
  - Nicht verstecken, „Gliedschaft-light“, offene Gottesdienste → Interesse wird geweckt; Wir dürfen unseren Glauben lieben → Religionsfreiheit!
  - Ehrenamtliche Liturgie
  - Besondere Gottesdienstformen (internationale Liturgie) = Vielfältigkeit (Jugendgottesdienste, Kindergottesdienste)
  - Grundrahmen individuell ohne Angst ausgestalten
  - Achtung voreinander (konservativ vs. Liberal)
  - Koordinierender Liturgieausschuss für Pfarrgemeinderat

### Weitere Erläuterung bei der Vorstellung:

Küster und Kirchenmusiker sollen bei den Planungen stärker eingebunden werden. Es sollen Absprachen zwischen den Liturgieausschüssen bzw. Verantwortlichen der Gemeinden für die verschiedenen Gottesdienstformen ermöglicht werden. Liturgische Angebote sollen an geprägten Zeiten besser abgesprochen werden, sodass nicht alles an allen Orten (zeitgleich) stattfindet. Bei der Vorbereitung von Gottesdiensten muss der Zelebrant bekannt sein. Ein Liturgieteam auf Pfarreebene soll kein Ersatz für die Liturgieausschüsse vor Ort sein, sondern den Austausch und das Voneinander-Wissen der örtlichen Liturgieausschüsse fördern. Hierbei soll das Liturgieteam auf Pfarreebene auch Unterstützungsbedarfe der Liturgieausschüsse vor Ort erfragen. Es gibt die Idee einen pfarreweiten Materialpool (Cloud) einzurichten, sodass beispielweise auf bereits von anderen Liturgieausschüssen vorbereitete Familienmessen zurückgegriffen werden kann, wenn ein Team vor Ort nicht selbst etwas vorbereiten kann. Eine weitere Idee ist einen Flyer über die liturgischen Angebote zu erstellen, z.B. Angebote in den Kar- und Ostertagen oder liturgische Angebote für Familien in der Pfarrei. In der nächsten PGR-Sitzung am 30.03.2022 sollen geklärt werden, wer sich konkret um die vorgestellten Themen kümmert.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Inhalt Plakat der Kleingruppe:

- Versch. Zielgruppen → unterschied. Erreichbarkeit
- Homepages aktuell halten! → Verlinken für die entspr. Zielgruppe in social media
- Presse: WAZ / Stadtspiegel / Ruhrwort / Zeitungen im Stadtteil
- Radio Bochum
- Pressestelle Bistum
- Intern: Gemeindenachrichten / Pfarreinachrichten / Newsletter / Pentateuch
- Wie sind die Informationswege? Wie kommen Infos an die Leute?
- Vorlage: WWWWW-Fragen (interaktiv)
- E-Mail an mehrere Verantwortliche gleichzeitig
- Verantwortliche/r für Öffentlichkeitsarbeit

### **Weitere Erläuterung bei der Vorstellung:**

Für die Öffentlichkeitsarbeit soll ein interaktives Formular auf der Pfarreihomepage zur Verfügung gestellt werden. Hier werden die wichtigen Informationen (Veranstaltung, Datum, Ort, formulierter Text etc.) abgefragt, sowie die möglichen Kanäle (Verlautbarungen, Gemeindenachrichten, Pfarrnachrichten, Homepages, Presse, Social Media). Beim Absenden des Formulars sollen automatische Mails an die für die ausgewählten Kanäle zuständigen Personen generiert werden. Die Kleingruppe bereitet das Formular inhaltlich vor, die für die Pfarreihomepage zuständigen Mitglieder des PGR setzen dies technisch um.

## Vernetzung

### **Inhalt Plakat der Kleingruppe:**

- Stadtkirche
  - Abordnung aus PGR
  - Website „Himmelreich Bochum“
- Teams in pastoralen Handlungsfeldern / Vor-Ort-Teams
  - Kommunikation
  - Gegenseitige Berichte
  - Finanzierung
  - Pfarrversammlung / gemeinsames Jahrestreffen
- Stadtteile
  - Kontaktadressen
  - Flyer
- Pako
  - Termine und Tagesordnung bekannt geben → Wünsche von außerhalb möglich
  - Protokollweitergabe frühzeitig

### **Weitere Erläuterung bei der Vorstellung:**

Als Formate für einen Austausch der Vor-Ort-Teams kann es beispielsweise einen Markt der Möglichkeiten innerhalb einer Pfarrversammlung oder eine eigene Veranstaltung hierfür einmal im Jahr geben. Die Vernetzung im Stadtteil sollte bei den Vor-Ort-Teams liegen, der PGR kann natürlich bei Bedarf unterstützen. Die Tagesordnung der Pastoralkonferenz soll dem PGR zugänglich gemacht werden. Die Termine sind bereits per Mail bekannt gegeben worden. Ebenso soll das Protokoll zeitnah übersandt werden. Es fiel darüber hinaus auf, dass zwar Vertreter aus KV und Pako im PGR vertreten sind und auch ein Vertreter vom PGR im KV, aber nach der Satzung keine Vertretung des PGR in der Pako vorgesehen ist. Dies würde eine engere Zusammenarbeit fördern. Daher soll die Pako angefragt werden, ob es auch über die Satzung hinaus möglich ist, einen Vertreter des PGR zu den Pastoralkonferenzen einzuladen. Im PGR würde dann in der nächsten Sitzung am 30.3.2022 geschaut, wer dies terminlich einrichten könnte (Vormittagstermine) und inwiefern der Bedarf insgesamt gesehen wird.

## Ökumene

### **Inhalt Plakat der Kleingruppe:**

- Einladung zu einem Vernetzungstreffen ca. Anfang Mai

### **Weitere Erläuterung bei der Vorstellung:**

Die Einladung soll vom Pfarrer und Pastoralreferenten auf Pfarreebene unterzeichnet werden.

# TOP 3: Kirche aktuell

Protokoll vom 17.02.2022

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

## Bericht vom Gesprächsabend zum sexuellen Missbrauch am 11.03.2022

Neben den Mitgliedern von Pako und PGR waren nur eine Hand voll weiterer Personen anwesend.

### Diskussionsschwerpunkte:

#### **Präventionsschulungen**

Prävention sollte positiver gesehen und beworben werden: Wer an einer Präventionsschulung teilnimmt (teilnehmen muss) ist kein potentieller Täter, sondern ein potentieller Schützer. Sobald das Format existiert, sollen die Gremien an einer Präventionsschulung teilnehmen. Ebenso sollen Präventionsschulungen offensiv beworben und allen Gemeindemitgliedern – auch niederschwellig – zugänglich gemacht werden. Prävention sollte eine Selbstverständlichkeit werden. Darüber hinaus muss Sprachfähigkeit gegenüber Sexualität verbessert werden.

#### **Verantwortung**

Die Polarisierung zwischen Klerikern und Laien sollte aufgehoben werden. Wir tragen gemeinsam Verantwortung, sollten ehrlich und auf Augenhöhe kommunizieren. Wie bereits unter dem Punkt Vernetzung wurde angemerkt, dass die Zusammenarbeit zwischen PGR und Pako verbessert werden sollte.

#### **Missbrauchsgutachten**

Es wurde diskutiert, ob eine Aufbereitung der Studien für die Gremien z.B. von einem Vertreter des Generalvikariats gewünscht / sinnvoll ist, da sicherlich niemand Zeit hat die Studie im Ganzen zu lesen. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass der relevante Teil, der sich auf die strukturellen Defizite in der Kirche bezieht, also woraus wir ggf. Handlungsmaxime ableiten könnten, lediglich 40 Seiten umfasst. Im Herbst wird das Bistum Essen ebenfalls eine Studie veröffentlichen, die eher qualitativ ausgerichtet ist. Sicherlich macht es Sinn, hiernach in den Gremien zu schauen, welche strukturellen Lecks es in unserer Pfarrei (noch) gibt.

#### **Veranstaltung zum synodalen Weg**

Als ein Ergebnis aus der Missbrauchskrise ist auch der Reformprozess Synodaler Weg zu verstehen. Dieser ist vielen Menschen in unseren Gemeinden noch viel zu unbekannt. Hier könnte es ein Veranstaltungsformat geben, um positive, zukunftsweisende Akzente zu setzen.

#### **Umgang mit Schuld und Wiedergutmachung**

Die Betroffenen in den Blick zu nehmen ist sicherlich sinnvoll, eine Entschuldigung von PGR als Gremium allerdings nicht zielführend, das dies vom Täter erwartet wird. Eine Kollekte für eine unabhängige Beratungsstelle erscheint schwierig kommunizierbar, wenn „die Kirche“ die Gemeindemitglieder hier um Geld bittet – eine Spende wäre eher vorstellbar, aber ggf. ebenso wenig zielführend, weil missverständlich. Einfacher erscheint es Maßnahmen für die Zukunft zu ergreifen.

## **Aktivitäten**

Die Kartenaktion ist mäßig angelaufen. Als Service wird in einigen Kirchen eine Kiste aufgestellt, um Karten zentral (nicht auf Kosten der Pfarrei) verschicken zu können.

Der Vorstand fasst die Aktivitäten für einen Pentateuch-Artikel zusammen.

## **Taufspendung**

Die Begründung für den Antrag ans Bistum wird mit 3 Enthaltungen, ansonsten einstimmig angenommen.

## **Post Katholikenrat**

Der Katholikenrat wählt am 11.05.2022 einen neuen Vorstand. Die Unterlagen wurden an die Vertreterinnen des PGR für dieses Gremien ausgehändigt.

## **Pentateuch**

Es sollen dieses Jahr eine Ausgabe ca. zwei Wochen vor den Sommerferien und eine Ausgabe zum Advent erscheinen. Als Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe wurde der 26.05.2022 festgelegt.

## **E-Mail zur Seenotrettungspatenschaft**

Die Initiative wird an die Vor-Ort-Teams weiter kommuniziert. Vielleicht möchten einzelne Gruppierungen hier mit Aktionen unterstützen. Für St. Johannes ist auch vorstellbar, Herrn K. zu einem Gottesdienst einzuladen oder Raum für einen Stand nach einem Gottesdienst zu geben, um sein Anliegen zu erläutern.

## **Fortbildung „Datenschutz und Umgang mit Persönlichkeitsrechten“**

Die Fortbildung findet auf Stadtebene zusammen mit der katholischen Familienbildungsstätte am 21.06.2022 um 19:00 Uhr in hybrider Form statt. Es ist also neben der Teilnahme in Präsenz in der katholischen Familienbildungsstätte (neben dem Bergbaumuseum) auch eine Online-Teilnahme möglich.

## **Aktuelle Situation in der Stadtkirche**

In der Propstei scheiden im kommenden Jahr 3 von 4 Priestern aus, ggf. kann 1 Stelle ersetzt werden. Altenbochum hören ebenfalls der Pfarrer und ein weiterer Priester auf. Auch in Wattenscheid ist die Propstei vakant. Ein Pfarrer weiß bereits, dass er eine zweite Pfarrei übernehmen soll. Die konkreten Auswirkungen auf unsere Pfarrei sind noch unklar.

## **TOP 4: Feedback zum Klausurtag**

- Das Kennenlernen war schön!
- Danke für die gute Struktur und Vorbereitung!
- Gute Ergebnisse zur weiteren Arbeit
- Achtung: Wir dürfen uns nicht verzetteln und müssen schauen, mit welcher Priorität wir unsere (begrenzten) Kräfte einsetzen!

- In der nächsten Sitzung sollten wir konkrete Arbeitsgruppen bilden.
- Insgesamt ein produktiver Tag mit vielen Ideen
- Schön, dass es in Präsenz möglich war, so war auch informeller Austausch z.B. beim Weg zum Essen möglich.
- Gut, dass sich immer wieder neue Kleingruppen gebildet haben und man so mit vielen verschiedenen Personen sprechen und zusammenarbeiten konnte.

**Nächste Sitzung: 30.03.2022 19:30 Uhr St. Johannes (Impuls: Eva Boi)**

---

Für das Protokoll:

Bochum, 16.03.2022

Carina Frings